



höflein
s'Leben g'spürn



Gemeinde trommler

Höfleiner Gemeindezeitung

Oktober 2013

Ausgabe 51



Einweihung der restaurierten Kapelle am Wiener Weg





Geschätzte Höfleinerinnen und Höfleiner, liebe Jugend von Höflein!

Kaum sind die Ferien vorbei, befinden wir uns auch schon mitten im Herbst. Ein Teil der Ernte ist schon eingebracht, aber die Herbstfrüchte wie Wein, Mais und Zuckerrüben werden gerade erst geerntet.

Auch im Gemeindealltag beansprucht die Bautätigkeit unsere ganze Aufmerksamkeit. Im Wasserleitungsbereich sind die neuen Absperrungen bereits installiert, die bestehenden saniert und repariert. Nach Abschluss der Arbeiten werden die nächsten Schritte zur Lecksuche in unserem Wasserleitungssystem durchgeführt. Wir erwarten uns durch diese Maßnahmen eine spürbare Verringerung unseres Wasserverlustes. Unsere beiden Gemeindearbeiter sind aufgrund ihrer Erfahrungen im Wasserleitungsbereich in diesem Projekt integriert. Ich ersuche nochmals um Ihr Verständnis, für die oft längeren und nicht immer planbaren Wasserabschaltungen während der Bauphase. Auch im Straßenbau hat das Projekt

Wiener Weg bereits begonnen. Es wurde gemeinsam mit den Anrainern und nach einem Planungsvorschlag durch das Büro DI Paikl die Neugestaltung dieses Straßenzuges erarbeitet und diskutiert. Die Firma Strabag als Bestbieter wird nun die Vorgaben umsetzen. Ich ersuche auch hier um Ihr Verständnis, und während der Bauphase dieses Projektes Störungen und andere durch den Bau bedingte Behinderungen im Straßenverkehr zu entschuldigen. GR Wolfgang Pinter und GR Franz Wolfram begleiten diese beiden Vorhaben in der Ausführung seitens der Gemeinde.

Ich möchte mich hier bei unserem Landeshauptmann Dr Erwin Pröll ganz besonders für die großzügige finanzielle Unterstützung des Straßenprojektes bedanken.

Eine sehr gute und sehr sachlich geführte Diskussion konnten wir bei unserer Informationsveranstaltung über eine eventuelle Widmungsänderung im Bereich der Kellergassen führen. Hier hat uns DI Ralph Wunderer die fachlichen und gesetzlichen Grundlagen als Basis nähergebracht. Über dieses Thema wird es noch eine weitere Veranstaltung geben, die uns eine Entscheidungsfindung auf breiter Basis, unter Berücksichtigung aller Anliegen und Meinungen, ermöglicht.

Ebenfalls während der Sommermonate wurden vom Team des archäologischen Park Carnuntum in unserem Friedhof Ausgrabungen durchgeführt. Einen Bericht darüber werden wir noch erhalten. Die Erwartungen auf Funde und andere historische Beweise, die auf die An-

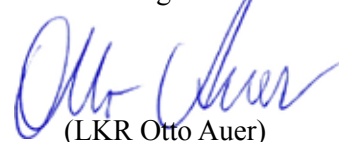
wesenheit der Römer in unserem Ort hinweisen könnten, waren sehr groß. Aber warten wir den Bericht ab.

Ein sehr schönes und berührendes Fest war die Eröffnungsfeier anlässlich der Fertigstellung unserer renovierten Gemeindekapelle. Ich möchte mich auf diesem Weg noch einmal bei der Firma MÖBEL SCHMIED sehr herzlich für die großzügige Spende der Eingangstür bedanken. Ein großes Dankeschön auch an Ing. Harald Eisterer, der die Koordination und Organisation der Arbeiten übernommen hat. Einen besonderen Dank allen helfenden Händen, die zum Gelingen dieses Festes und zur Fertigstellung der Kapelle beigetragen haben.

Zum Schluß möchte ich mich noch bei all jenen bedanken, die am 29.09.2013 von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht haben und somit die Demokratie mit Leben erfüllen.

Ich wünsche allen einen schönen Herbst und hoffe, dass wir uns bei einer der zahlreichen Veranstaltungen unserer Vereine wiedersehen.

Freundliche Grüße
Euer Bürgermeister



(LKR Otto Auer)

Mein Extra-Markt

Nah & Frisch

Gerold Pöllmann 2465 Höflein, Vohburgerstrasse 19
Tel: 02162/62727; Fax: 02162/65244
E-Mail: gerold.poellmann@aon.at



Meine Gemeinde sorgt dafür...

...dass meine Betreuung und Ausbildung bestens organisiert sind.

Danke!

Wofür Ihre Gemeinde sonst noch sorgt?
www.gemeindebunt.at

Nachtragsvoranschlag

Ein Nachtragsvoranschlag erfasst alle wesentlichen Änderungen, die sich einerseits durch den Rechnungsabschluss des Vorjahres ergeben und andererseits alle konkreten Vorhaben und Zahlen gegenüber dem Voranschlag, welcher bereits im November des Vorjahres erstellt wird.

In Summe gesehen erhöht sich der Umsatz im außerordentlichen Haushalt von € 327.900,-- auf € 691.500,-- vorwiegend in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

Gemeindestraßenbau

Nach Finanzierungsgesprächen mit dem Amt der NÖ Landesregierung wurden uns für dieses Vorhaben für heuer € 235.000,-- an Bedarfszuweisungen und anderen Landeszuschüssen zugesagt. Aus dem Vorjahr steht noch ein Überschuss von € 90.500,-- zur Verfügung und € 35.000,-- müssen noch vom ordentlichen Haushalt zugeführt werden, um die geplanten Vorhaben mit einer Gesamtsumme von € 360.500,-- durchführen zu können.

Die Bauarbeiten im Straßenzug „Wiener Weg“ samt Einbindungen in

den Kapellenweg, die Feldgasse und Dorfstraße wurden bereits begonnen. Den Zuschlag erhielt die Fa. Strabag als Bestbieter mit einer Summe von € 462.931,85. Dieser Betrag wird sich jedoch auf ca. € 350.000,-- verringern – je nach tatsächlichem Bedarf und Aufwand.

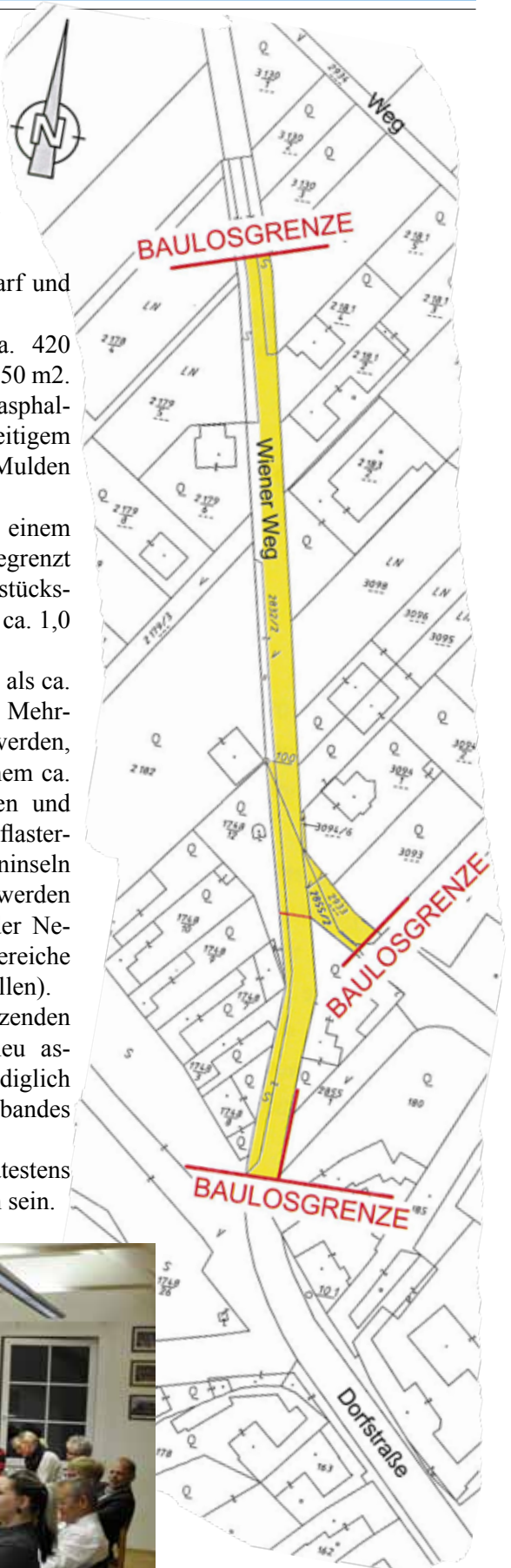
Die Projektlänge beträgt ca. 420 lfm., die Gesamtfläche ca. 4.450 m². Geplant ist eine 5,2 m breite asphaltierte Fahrbahn mit beidseitigem 4-reihigen Kleinsteinigurt in Mulden oder Pultform.

Ein Seitenstreifen wird mit einem Hoch- oder Schrägbord abgegrenzt und die Restfläche zur Grundstücksseite hin mit einer Breite von ca. 1,0 bis 1,20 m gepflastert.

Der zweite Seitenstreifen soll als ca. 3 m breiter niveaugleicher Mehrzweckstreifen hergestellt werden, wobei die Oberfläche mit einem ca. 1 m breiten anthrazitfarbigen und 2 m breiten graufarbigen Pflasterstreifen mit punktuellen Grüninseln hergestellt werden soll. Es werden jedoch nicht alle Bereiche der Nebenanlagen voll ausgebaut (Bereiche von angrenzenden Grünparzellen).

Ein Teilbereich der angrenzenden Feldgasse soll auf 60 m neu asphaltiert werden. Hier ist lediglich die Errichtung eines Asphaltbandes samt Unterbau vorgesehen.

Die Bauarbeiten sollen spätestens am 29.11.2013 abgeschlossen sein.



Projektvorstellung im Gemeindeamt durch Ziviltechniker DI Franz Paikl u. Bgm. LKR Otto Auer mit den Anrainern des Straßenzuges „Wiener Weg“

Wasserversorgung

Dieses Vorhaben mit Ausgaben von € 154.300,-- wurde erst im Nachtragsvoranschlag angelegt. Es umfasst den Einbau von zusätzlichen Wasserschiebern im Leitungsnetz und auch die erforderlichen Reparaturen von bestehenden Schiebern, sodass flächendeckend das Netz in wesentlich kleineren Kreisen abgesperrt werden kann und Wasserverluste so besser gefunden werden können. Das Vorhaben selbst wird in einem eigenen Bericht beschrieben. Da marktorientierte Betriebe, wie hier der Wasserhaushalt, ausgeglichen geführt werden müssen, sind zur Bedeckung von Ausgaben ausschließlich Einnahmen aus dem Wasserhaushalt zu verwenden. D.h., es darf von anderen Erlösen wie z.B. Grundverkäufen oder Erträgen aus Windkraftanlagen usw. nicht querfinanziert werden. Hier ist es erforderlich, ein Darlehen für die geplanten Investitionen aufzunehmen. Die jährlichen Rückzahlungen haben aus Einnahmen der Wassergebühren zu erfolgen. Dies bringt es mit sich,

dass bei entsprechend größeren Bau- oder Sanierungsvorhaben die Gebühren erhöht werden müssen.

In unserem Fall wird die Problemstellung wie folgt gelöst: Der Gemeindebetrieb Wasserversorgung nimmt sich von den Mehreinnahmen im ordentlichen Haushalt (Erträge aus Windkraftanlagen) ein innerbetriebliches Darlehen in Höhe von € 150.000,-- mit einer Laufzeit von 25 Jahren niederverzinslich auf. Daraus ergeben sich jährliche Annuitäten von € 6.000,-- zuzüglich geringfügiger Zinsen, die wiederum in den ordentlichen Haushalt der Gemeinde zurückgeführt werden. Durch die lange Laufzeit und den niedrigen Zinssatz ist bei dieser Darlehenshöhe noch keine Erhöhung der Wassergebühren notwendig. Der Wasserhaushalt bleibt weiterhin ausgeglichen. Durch die geplanten Maßnahmen im Schieberbereich erhofft man sich eine weit effizientere Eingrenzungsmöglichkeit der Leckstellen im Netz. Damit reduziert sich aber noch nicht der Wasserabgang. Sollten in der Folge für die Sanierung des Leitungsnetzes weitere größere



Investitionen erforderlich sein, so ist eine Erhöhung der Wassergebühren ab dem Jahr 2014 unumgänglich.

Insgesamt sollen an 14 Knotenpunkten Schieber eingebaut bzw. repariert oder erneuert werden. Mit € 89.700,-- erhielt die Fa. Strabag als Bestbieter den Zuschlag.

Mit den Arbeiten wurde bereits begonnen, die Fertigstellung ist mit 11. Oktober 2013 festgesetzt.

Bitte haben Sie Verständnis, dass es in der Bauphase zu Wasserabspernungen kommt. Abspernungen mit einer Dauer von mehr als 2 Stunden werden lokal durch Aufsteller angekündigt.



Abwasserbeseitigung Flächenwidmung

Ursprünglich waren in diesem Bereich die Einsparungen im Betrieb Abwasserbeseitigung des ordentlichen Haushaltes von € 26.200,-- für diverse laufende Sanierungen veranschlagt.

Aufgrund aktueller Informationen werden geringere Zahlungen an den Abwasserverband schlagend, sodass vorausschauend ein Betrag von € 50.000,-- an den außerordentlichen Haushalt Abwasserbeseitigung zugeführt werden kann. Dieser Betrag reicht aber gerade zur Bedeckung der Mehrausgaben aus dem Vorjahr aus.

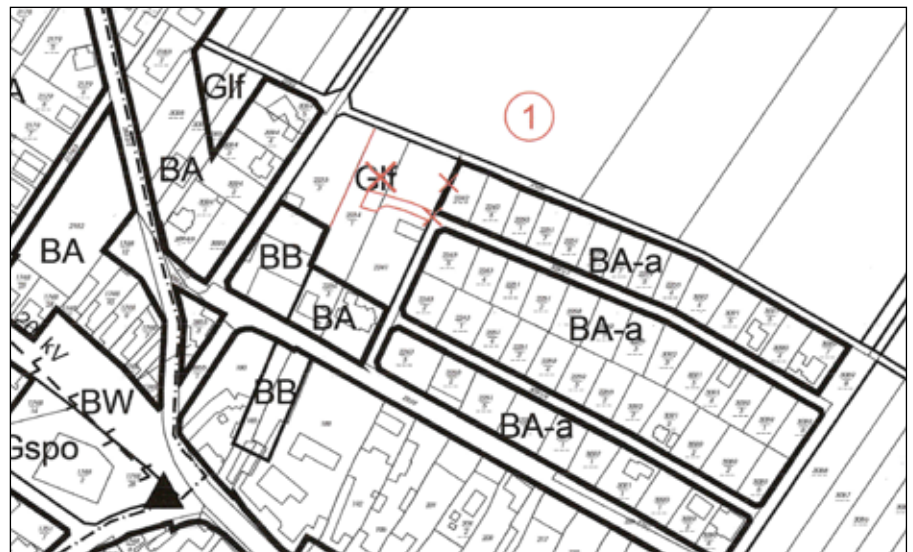
Hier verhält es sich ähnlich wie beim Wasserhaushalt: Mehrausgaben können und dürfen nur aus Einnahmen der laufenden Kanalbenutzungsgebühren finanziert werden. Die Folgen sind ebenfalls Gebührenerhöhungen.

In Verlängerung des Buchenweges in der Siedlung Oberfeld II wurden die anschließenden Grundstücke von Fam. Saibl und Rupp von Grünland auf Bauland-Agrargebiet umgewidmet.

Die Änderung umfasst die Widmung Bauland-Agrargebiet mit der Wohn-dichteklasse a (BA-a) sowie öffentliche Verkehrsfläche (Vö) anstelle

der Widmung Grünland Land- und Forstwirtschaft (Glf).

Änderungsanlass: Um bestehende Infrastrukturen bestmöglich nutzen zu können, sollen die gegenständlichen Flächen im Umfang von 5.130 m² in das bestehende Bauland-Agrargebiet eingegliedert werden. Die Erschließung ist mittels einer von Südosten nach Nordwesten verlaufenden und an den Buchenweg anschließenden Stichstraße in der Breite von 6 m vorgesehen, die wiederum in einem Umkehrhammer endet.



Kapelle „hl. Maria“

Am 15. August 2013 fand die feierliche Einweihung der sanierten und restaurierten Kapelle „hl. Maria“ am Wiener Weg statt.

Die Gesamtkosten betrugen € 27.000,--, wobei die Eingangstüre (in diesen Kosten nicht inkludiert) mit einem Wert von € 12.900,-- in dankenswerter Weise von Fa. Schmied kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Die Kosten für die Restaurierung der Holzfiguren und der Pieta aus Sandstein betrugen alleine schon € 10.500,--.

Förderungen sind in einem Bereich von insgesamt 30 % von der Kulturabteilung des Landes NÖ und dem Bundesdenkmalamt zu erwarten, sodass der Kostenaufwand der Gemeinde ca. € 19.000,-- beträgt.



Gemeindewohnung

Eine der beiden Gemeindewohnungen in der Vohburgerstraße 32 (Genossenschaft Schöner Zukunft) wurde nach dem Auszug von Frau Gertrud Keller an Herrn Sascha Schulz vermietet.

Holzfiguren am Badeteich

Leider mussten die großen Bäume auf der Badeanlage wegen Gefährdung geschlägert werden. Hier hat man aber jetzt sozusagen aus der Not eine Tugend gemacht: Der Künstler Oliver Kruckenfellner hat mit seiner Motorkettensäge 2 wunderschöne Tierfiguren aus den Stämmen hervorgezaubert.



WC-Container

Von der Marktgemeinde Prellenkirchen wurde ein WC-Container um € 2.000,-- angekauft. Vereine aber auch private Personen können diesen Container bei Bedarf mieten. Nähere Auskünfte gibt es im Gemeindeamt.



Sicherheitsgipfel der Polizeibehörden

Am 30. Juli 2013 fand ein Sicherheitsgipfel der Polizeibehörden von NÖ und der Direktoren des slowakischen Kreises Bratislava zum Thema „Kriminalität, grenzüberschreitende Zusammenarbeit und allgemeine Sicherheitslage in den Grenzbezirken zur Slowakischen Republik, insbesondere Bruck an der Leitha“ statt. Beim Pressegespräch im Bezirkspolizeikommando Bruck an der Leitha bedankte sich Landespolizeidirektor Hofrat Dr. Franz Prucher beim Direktor der Kreispolizeidirektion

Bratislava, Oberst Csaba Faragó für die bisherige ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Oberst Faragó betonte, dass aufgrund der grenzüberschreitenden Kooperation in den letzten Wochen zahlreiche Straftaten, wie Raufhandel, Urkundenfälschung und Suchtmitteldelikte, geklärt werden konnten.

Im Zuge des Sicherheitsgipfels sagte der Landespolizeidirektor zur Bezirkspolizeikommandantin, Oberstleutnant Sabine Zentner: "Ich bin

nicht mit leeren Händen gekommen. Ihr habt in den letzten Monaten hervorragende Arbeit geleistet. Ich freue mich, dass ab 1. September 2013 bzw. 1. Oktober 2013 sechs junge, gut ausgebildete und hoch motivierte Polizeibedienstete das Team im Bezirk Bruck an der Leitha verstärken werden."

Die Abschlussbesprechung fand in Höflein bei Altbürgermeister ÖKR Franz Rupp statt. Bürgermeister LKR Otto Auer begrüßte die hochrangige Delegation und vereinbarte mit dem Landespolizeidirektor ein Folgetreffen nach dem Sommer.



v.l.n.r.: Bürgermeister a.D. Ök.Rat Franz Rupp, Oberst JUDr. Csaba Faragó – Direktor der Kreispolizeidirektion Bratislava, Amtsdirektor Edmund Tragschitz, Bezirkspolizeikommandantin Obstlt. Sabine Zentner, Bürgermeister LKR Otto Auer, Landespolizeidirektor Hofrat Dr. Franz Prucher, Bürgermeister Bundesrat Gerhard Schödinger, Landespolizeidirektor Stv. zgl. Leiter des Geschäftsbereiches B Hofrat Dr. Rudolf Slamanig

Ergebnis Nationalratswahl 2013

Wie schon bei den vorherigen Wahlen liegt die Wahlbeteiligung von Höflein über dem bundesweiten Schnitt (74,42 %).

Wir danken allen, die sich am demokratischen Recht der Stimmabgabe beteiligt haben.

Wahlbeteiligung:	81,10 %		
Wahlberechtigte:	968	abgegebene Stimmen:	785
gültige Stimmen:	773	ungültige Stimmen:	12
ausgestellte Wahlkarten:	84		

(Diese sind im angegebenen Prozentsatz der Wahlbeteiligung nicht inkludiert!)



		Stimmen/Veränd.		Prozente/Veränd.	
SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs	158	-29	20,44	-4,04
ÖVP	Österreichische Volkspartei	325	+5	42,04	+0,16
FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs	173	+22	22,38	+2,62
BZÖ	BZÖ - Liste Josef Bucher	11	-44	1,42	-5,78
GRÜNE	Die Grünen	45	+16	5,82	+2,02
FRANK	Team Frank Stronach	36	+36	4,66	+4,66
NEOS	NEOS Das Neue Österreich und Liberales Forum	23	+23	2,98	+2,98
PIRAT	Piratenpartei Österreichs	2	+2	0,26	+0,26
		773		100,00	

DIE GANZE GESCHICHTE:

FRAU SYLVIA, MODE-BERATERIN

UNSER FLUGHAFEN BRINGT MIR EINEN SICHEREN JOB IN MEINER NÄHE.

Viele der rund 20.000 Menschen, die am Flughafen Wien arbeiten, leben auch in seiner Umgebung – der größte Arbeitgeber der Region schafft Wachstum und Sicherheit. **UNSER FLUGHAFEN BRINGT UNS JEDEN TAG WEITER.**

www.viennaairport.com

Vienna International Airport

Mehr Geschichten und Informationen gibt es auf

NÖ Heckentag

9. November 2013



Heimisch, wuchsfreudig, preiswert!

Am 9. November ist wieder NÖ Heckentag. Nur an diesem Tag haben Sie die einzigartige Gelegenheit, garantiert niederösterreichische Gehölze aus Ihrer Region in bester Qualität und zu fairen Preisen heimzutragen. Ob als Sichtschutz oder Blüherlebnis, Insektennahrung oder Naturkalender, am Heckentag finden Sie garantiert die passenden Sträucher und Bäume für Ihren Garten. Die bekommen Sie entweder als fertige Pakete oder Sie wählen nach Herzenslust selbst aus 60 verschiedenen Gehölzarten. Unser Heckenbüro-Team berät Sie gerne!

Raritäten für Ihren Garten

Am Heckentag finden Sie Gehölze, die Sie im herkömmlichen Handel nicht bekommen. Es warten 10 verschiedene Wildrosen- und 10 unterschiedliche Weidenarten und natürlich das Asperl – unser NÖ Wildgehölz des Jahres. Damit tun Sie auch den Bienen viel Gutes. Zusätzlich bietet der Heckentag wieder einjährige Veredelungen traditioneller Obstsorten, die schon von unseren Urgroßeltern geschätzt wurden. Vom Apfel bis zur Weichsel, hier finden Sie sicher den geeigneten Obstbaum für Ihren Garten. Unser Obstexperte hilft Ihnen dabei!

Informieren, Bestellen, Abholen

9. November von 9–14 Uhr

An 8 Abgabestandorten in ganz NÖ:
Amstetten, Etzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Pitten, Poysdorf, Pyhra und Tulln

Bestellen Sie:

- online im Heckenshop auf www.heckentag.at
- mittels Bestellschein per Post oder Fax

Infos und Bestellscheine:
Hecken-Telefon 02952/30260-5151 (9–16 Uhr)
www.heckentag.at, office@heckentag.at

Bestellfrist: 1. September bis 16. Oktober

www.heckentag.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Gartenfreunde aufgepasst! Beim Niederösterreichischen Heckentag am 9. November 2013 haben Sie die Gelegenheit, garantiert heimische Sträucher und Bäume, sowie Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und in bester Qualität zu erwerben. Die Sträucher und Bäume können bis 16. Oktober per Fax bzw. Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at bestellt werden.

Kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen sowie den Bestellschein können Sie unter www.heckentag.at downloaden, per email an office@heckentag.at oder über das Heckentelefon (werktags von 9-16 Uhr) unter 02952/30260-5151 anfordern. Die bestellten Pflanzen können am 9. November 2013 in der Zeit von 9-14 Uhr an einem der 8 Abgabestandorte (Amstetten, Etzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Pitten, Poysdorf, Pyhra bei St.Pölten und Tulln) abgeholt werden.

Baum- u. Strauchschnitt-Entsorgung

kostenfrei !!!

Samstag, 19. Oktober 2013

9,00 - 11,00 Uhr in der Schottergrube

Sollten Sie keine Transportmöglichkeit haben, holen wir Ihren Strauchschnitt an diesem Tag ab. Deponieren Sie bitte Ihr Schnittgut vor Ihrer Liegenschaft neben der Straße bis spätestens 8,00 Uhr.

Meldung im Gemeindeamt bis spätestens 14.10.2013

No-Go! Bitte so nicht!



Grün- und Strauchschnitt-Container

Herbstzeit ist Gartenzeit!

Jeder Gartenbesitzer hat wieder seinen Grün- und Strauchschnitt zu entsorgen. Die dafür vorgesehenen Container finden Sie am Bauhof (Limesstraße hinter der Feuerwehr) und im hinteren Bereich der Feldgasse (nahe Kreuzung Scharndorfer Weg – Wiener Weg). Es ist jedem gestattet, Grün- und Strauchschnitt in die Container zu werfen. Besonders in diesem Jahr wurde extrem viel Strauchschnitt entsorgt, womit sich natürlich die Entsorgungskosten unverhältnismäßig erhöht haben.

Deshalb unsere Bitte:

Fallen größere Mengen an Grün- und Strauchschnitt an, bringen Sie diesen bitte in die Schotter-

grube. Es entstehen dabei keine Kosten mehr. Den Schlüssel für die Schottergrube können Sie sich im Gemeindeamt abholen.

Weiters besteht die Möglichkeit für Biotonnenbesitzer, im Gemeindeamt Grünschnittsäcke um € 1,20 zu erwerben und diese, ausschließlich mit Grünschnitt gefüllt, im Container ungeöffnet zu entsorgen.

Grünschnitt können Sie auch in der 120 l Biotonne entsorgen:
Entleerung 40 x im Jahr
Kosten: € 110,-- jährlich.



Leider hat die Entsorgung in den letzten Monaten nicht so ganz geklappt. Es waren immer wieder auch andere Abfälle in den Containern zu finden bzw. Säcke davor abgestellt.

Sollte das nicht besser werden, ist der GABL aus Kostengründen gezwungen, die Container wieder zu entfernen.

Sollten Sie größere Mengen an Baum- u. Strauchschnitt zu entsorgen haben, stellen wir Ihnen den Gemeindehänger gegen Voranmeldung zur Verfügung, holen ihn am darauffolgenden Tag wieder ab und entsorgen alles ordnungsgemäß.

Das Schnittgut wird in der Schottergrube zwischengelagert und über Auftrag des GABL gehäckselt.



GRÜNSCHNITTSACK: AKTION IM HERBST 2013.

Gartenbesitzer haben im Herbst viel zu tun: Die Stauden werden geschnitten und die Bäume verlieren ihr Laub. Logisch, dass die Biotonne da gleich einmal übertoll ist. Deshalb bietet der GABL für Biotonnen-Besitzer in der Zeit vom **1. Oktober bis 30. November**

die Grünschnittsäcke günstiger an:

NIMM 5!
ZAHL 4!

Bei einer **Mindestabnahme von 4 Stück** erhalten Sie einen **5. Sack gratis!**

Erhältlich sind die Säcke beim Gemeindeamt oder im GABL-Büro.

Achtung: Der Grünschnittsack eignet sich nur für Gras, Laub, Strauchschnitt

(keinesfalls für Bioabfälle und Speisereste aus der Küche!)

A1 bringt schnelles Internet und digitales Kabelfernsehen nach Höflein

- Ausbau des Glasfasernetzes bringt Datenübertragungsraten von bis zu 30 Mbit/s
- Rund 800 Haushalte in Höflein bekommen Zugang zum Glasfasernetz
- Bewohner profitieren von schnellem Internet und hochauflösendem Kabelfernsehen.

Das Internet wird immer mehr zur Grundlage für wirtschaftliche und soziale Entwicklungen. Die steigende Anzahl der Nutzer digitaler Services mit hohen Anforderungen an die Übertragung von Daten erfordert eine leistungsstarke Infrastruktur. Um diesen Anforderungen bestmöglich zu entsprechen, hat A1 die Gemeinde Höflein an sein zukunfts-sicheres Glasfasernetz angebunden. Damit profitieren rund 800 Haushalte und Gewerbebetriebe von einem leistungsfähigen Zugang zum Internet und hochauflösendem Kabelfernsehen. Ein Teil der Ausbaukosten wurde aus Mitteln des ELER-Förderprogrammes von EU, Bund und Land bereitgestellt.

„Wir beobachten in unseren Netzen eine stark steigende Zunahme der übertragenen Datenmenge. Unsere Kunden nutzen vermehrt multimediale Anwendungen wie Video- und Audiostreaming, Internet-Downloads und hochauflösendes Fernsehen“, so Roman Weißensteiner, A1

Programmleiter für den Netzausbau.

Otto Auer, Bürgermeister von Höflein, betont die wirtschaftlichen und sozialen Vorteile, die sich daraus für seine Gemeinde ergeben: „Wir haben in Höflein zahlreiche Gewerbebetriebe, die von der leistungsfähigen Kommunikationsanbindung profitieren. Der Ausbau erhöht aber nicht nur die Attraktivität von Höflein als Wirtschaftsstandort, auch private Anwender werden den Zugang zu schnellerem Internet und digitalem Kabelfernsehen nutzen.“

Glasfaser bis zur Gehsteigkante

Für den Ausbau in Höflein kam die

FTTC (Fiber-to-the-Curb) Technologie zum Einsatz. Diese Methode bringt durch Errichtung von 4 Schaltstellen im Ortsgebiet das hochleistungsfähige Glasfasernetz bis auf wenige hundert Meter an die Haushalte. So können rund 800 Haushalte und Gewerbebetriebe mit Übertragungsgeschwindigkeiten von derzeit bis zu 30 Mbit/s versorgt werden.

Der A1 Breitbandplan

Im Rahmen eines umfassenden Breitbandplanes für ganz Österreich baut A1 das Glasfasernetz sukzessive aus. Glasfaserleitungen sind die Basis für ein zukunfts-sicheres Kommunikationsnetz, das die steigenden Ansprüche an Datenübertragungen auch in den kommenden Jahrzehnten erfüllen wird.



A1 Programmleiter für den Netzausbau Roman Weißensteiner überreicht Bürgermeister LKR Otto Auer symbolisch das schnelle Internet für Höflein.

ZT-Büro PAIKL

ZVILINGENIEURBÜRO FÜR
KULTURTECHNIK UND WASSERWIRTSCHAFT



BERATUNG
PROJEKTSTUDIEN
PLANUNG
BAUAUFSICHT

VERKEHRSTECHNIK
ORTSRAUM- UND
FLÄCHENGESTALTUNGEN
SIEDLUNGSWASSERBAU

A - 2431 KLEINNEUSIEDL

Email: ztbuero@paikl.at

Tel: 02230 / 8313 - 0



Ferienbetreuung im Kindergarten

In den Ferienmonaten Juli und August konnte von der Gemeinde Höflein eine Ferienbetreuung in den Räumlichkeiten des Kindergartens Höflein angeboten werden. Die Betreuung der Kinder übernahm Frau Hiermann Silke.

Es wurden verschiedenste Aktivitäten gesetzt, wie z.B. basteln, malen, wandern, Eis essen, Besuch im Gemeindeamt.

Von Familie Brodkorb gab es selbstgemachte Kartoffelchips und eine Einladung zum Toast essen. Bei der Zimmerei Schäfer konnte bei den Zimmererarbeiten zugesehen werden, Familie Hiermann lud zum Gemüsesuppe kochen ein und zum Ferien-Abschluss wurde dort gegrillt und im Pool geplantscht.

Auf diesem Wege möchten sich die Kinder und Frau Silke Hiermann für die Einladungen sehr herzlich bedanken.



Wallfahrt nach Mariazell



Vom 05. bis 07. August 2013 war die Wallfahrergruppe aus Höflein, Göttlesbrunn, Arbesthal und Pachfurth zu Fuß von Furth im Triestingtal über Rohr am Gebirge und Sankt Aegyd nach Mariazell unterwegs.

Trotz sehr heißer Temperaturen kamen alle Teilnehmer (insgesamt 41 Personen) glücklich und zufrieden in der Basilika in Mariazell an. Herzlichen Dank an Pater Adam Konopka sowie Wolfgang Friess für die Organisation der Unterkünfte und Verpflegung sowie an Anton Paul und Herbert Kümerl, die jeweils mit einem Begleitfahrzeug der FF Höflein und Göttlesbrunn die Gruppe begleiteten.

Senioren Ausflug der Gemeinde

Am Mittwoch, dem 18.09.2013 fand der alljährliche Seniorenausflug der Gemeinde statt.

Beim Besuch der NÖ Landesausstellung wurde den 36 teilnehmenden Senioren in Begleitung von Bgm. Otto Auer, Vbgm. Franz Schodritz und geschäftsf. Gemeinderat Helmut

Weidlich ein Streifzug durch die Geschichte der Winzerei und des Weingenusses präsentiert. Im Freigelände konnte ein dorfnähliches Ensemble mit Schauweingarten, Presshäusern und Schmiede besichtigt werden.

Am Nachmittag wurde das Nitsch

Museum in Mistelbach besucht: In der Ausstellung „Sinne und Sein“ konnten alle die Kunstwerke des Hermann Nitsch betrachten und parallel dazu die kulinarische Erfolgsgeschichte der Mehlspeise bei der Ausstellung „Süße Lust“ erfahren.

Der krönende Abschluss fand im Schweizerhaus statt.



Österreichischer Gemeindetag



messe statt. Der diesjährige Österreichische Gemeindetag stand unter dem Motto "Gemeinsam die Zukunft gestalten", zu dem zahlreiche Ehren- und Festgäste zu Wort gekommen sind, u.a. Landeshauptmann Josef Pühringer, der Bürgermeister von Linz Dr. Franz Dobusch, Präsident Bürgermeister Hans Hingsamer, Gesundheitsminister Alois Stöger, Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner, Finanzministerin Dr. Maria Fekter, Herr Bundespräsident Dr. Heinz Fischer und der Gastgeber Präsident Helmut Mödlhammer vom Österreichischen Gemeindebund.

Österreichischer Gemeindetag 2013 in LINZ/Donau - Mehr als 2000 Bürgermeister, Vizebürgermeister und

Gemeinderäte waren zum 60. Österreichischen Gemeindetag angereist. Gleichzeitig fand die Kommunal-

Mit dabei als Ehrengäste auch Altpräsident Bgm a.D. Franz Rupp und Vizebürgermeister und Optimus-Chief Franz A. Schodritz

Die nächsten Termine auf einem Blick

19.10.2013	Strauchschnittentsorgung	9-11 Uhr Schottergrube
19.10.2013	Kürbisschnitzen	14 Uhr Polt (Volleyballclub)
20.10.2013	Waldmesse bei der Josefskapelle	10 Uhr
26.10.2013	Fitmarsch am Nationalfeiertag EVG	Start: 7 - 12 Uhr Sportplatz
26. - 27.10.2013	Weinherbst - Höfleiner Winzerpfad	ab 14 Uhr bei den Winzern
10.11.2013	Hubertusmesse bei der Hubertuskapelle	16 Uhr
16.11.2013	Jägerball des Jagdvereins Höflein	20 Uhr Limeshalle
01.12.2013	Adventmarkt	14 Uhr Am Anger
15.12.2013	Weihnachtskonzert Cantus Carnuntum	16 Uhr Pfarrkirche
jedes Wochenende in der Adventzeit Punschstand		ab 16 Uhr Am Anger

**Bauen - Heizen
Landwirtschaft**

Drei gute Gründe
für Ihren Besuch!

SCHUH GesmbH

Telefon: 02162/8229 oder 8447
A-2464 Göttlesbrunn, Landstraße 3

2460 Bruck/L., Industriering Ost 10

office@milla-bau.at Tel. 02162 / 67105 Fax DW - 5
www.milla-bau.at Mobil: 0676 / 459 20 80

MILLA BAU

Höfleiner als Stammzellenspender beim Scharndorfer Sautrogrennen

Ca. 10 HöfleinerInnen haben sich beim diesjährigen Scharndorfer Sautrogrennen als Stammzellenspender für die Bekämpfung von Leukämie registrieren lassen. Durchgeführt wurde dies vom Verein „Leben spenden - Knochenmarktransplantation“. Nicht nur das Registrieren als Stammzellenspender war für die HöfleinerInnen wichtig, auch das Spenden stand an oberster Stelle. Dabei stieß man auf die selbstgemachten Leiberl von Frau Monika Skoda (Verein „Leben spenden KMT“). Der Reinerlös aus dem Verkauf dieser T-shirts kommt dem Verein, somit auch der Unterstützung der Knochenmarktransplantation zugute. Ohne lange zu zögern, wurden etliche Leiberl gekauft und für den restlichen Verlauf des Sautrogrennens angezogen.



v.l.n.r.: Kevin Steiner, Jennifer Proyer, Eva Huber, Maria Schmied, Johanna Schmied, Tamara Zwickelstorfer, Thomas Hebenstreit, Anja Schmied und Monika Skoda (Verein „Leben spenden - KMT“)

Was macht der Verein Leben spenden - KMT?

Durch Stammzellen- bzw. Knochenmarktransplantation können Sie einem Menschen mit Leukämie oder einer anderen bösartigen Bluterkrankung das Leben retten.

Der Verein „Leben spenden-KMT“ unterstützt diese Aktion mit folgenden Aufgaben:

- passende Stammzellen- bzw. Knochenmarkspender für Erkrankte finden
- durch Veranstaltungen (z.B. Scharndorfer Sautrogrennen) Informationen über das Stammzell- bzw. Knochenmarkspendewesen zu vermitteln
- durch verschiedene Veranstaltungen wie Konzerte, Benefizveranstaltungen, Radtouren etc. Geld für die Typisierung (Registrierung) der Spender zu erhalten, um damit
- die Kosten für die Gewebetypisierung übernehmen zu können

Genauere Informationen dazu finden Sie unter www.lebenspendenkmt.at

1. Platz für Lea-Sophie Jenny und ihr Team

Liebe Lea-Sophie!

Wir gratulieren Dir recht herzlich zu Deinem großen Erfolg beim Akkuschrauberrennen in Bruck an der Leitha.

Sicher gehört auch ein starkes Team und ein schneller Glitzer Flitzer dazu, aber letztendlich warst Du es, die als Pilotin souverän die Bestzeit gefahren ist.

Du hattest dein Schicksal bzw. Lenkrad fest in Deiner Hand und hast sicher auch an den Sieg fest geglaubt.

Mit einem klaren Ziel vor den Augen erreicht man fast alles. Mach weiter so, wir sind stolz auf Dich!





Projektstart: „Energie in den Schulköpfen“ - EIS



Knapp **40 Schulen** unserer Region werden in diesem Schuljahr mit einem breit angelegten Projekt des Energiepark Bruck und dem LEADER Regionsmanagement das **Thema Energie** über unterschiedliche Zugänge bearbeiten. Gemeinsam wurde ein **abwechslungsreiches Programm** für **unterschiedliche Altersstufen** entwickelt.

Auch die **Volksschule Höflein** wird beim Teilprojekt **„Das Energiebuch der Region“** mit dabei sein. Dies wird ein Gemeinschaftsprojekt aller Volksschulen in der Region Römerland Carnuntum. Den roten Faden durch das Buch bildet die Figur des „Julius Carnuntus“, der mit seinem Fahrrad von Volksschule zu Volksschule fährt, um dabei mehr über die Themen Energie, Klima und Umwelt zu erfahren. Projektleiterin DI Julia Jüly wünscht den Höfleiner Schulkindern viel Spass. Weitere Informationen zum Gesamtprojekt finden sich unter: **www.energie-schulkoepfe.at**



Herbstausflug mit der Carnuntum Draisine



Gerade die **milden Herbsttage** sind **ideal noch einmal in die Draisinenpedale zu treten**. Sei es einfach um die Landschaft zu genießen oder den Ausflug mit einem Besuch im Archäologischen Park Carnuntum oder der Brucker Windplattform zu verbinden.

Wer jetzt Lust bekommen hat, der sollte sich schnell eine Fahrt reservieren.

Noch gibt es **freie Draisinen am 13., 19. und 20. Oktober**.

Das fast schon traditionelle „Abradeln“ am Nationalfeiertag ist allerdings schon ausgebucht. Reservierungen unter: **info@carnuntumdraisine.at; 0699 171 68 100**

Höfleiner Team „Lea’s Glitzer Flitzer“ auf Platz 1



Am 30.08. ritterten wieder 16 hoch motivierte und sehr kreative Teams beim **3. Brucker Akkuschauberrennen** um jedes Zehntel bzw. Zentimeter.

In der Kategorie Kinder/Jugendliche gewann das **Höfleiner Team „Lea’s Glitzer Flitzer“** souverän. Bereits im Grunddurchgang ließ die **unerschrockene Pilotin Lea Jenny** mit der absolut schnellsten Zeit ihrer Klasse aufblitzen.

Auch in den folgenden Kopf an Kopf - Rennen war mit Lea nicht gut Kirschen essen und somit stand sie am Schluss ganz oben am Podest. Lea gewann vor den Teams **Akkurace Lagerhaus I** und **Supergirl**.

Das Organisationsteam rund um den Energiepark Bruck gratuliert!

Fotorückblick unter:

www.bruckelektrisiert.at/akkuschauberrennen-2013/rueckblick-2013/



Foto: Burggraf/NÖN

NMS 1 Bruck/Leitha

NMS Bruck/Leitha II

Die Neue Mittelschule



Die Schule für 10 bis 14-Jährige

Seit dem Schuljahr 2012/13 werden beide Brucker Hauptschulen als Neue Mittelschulen (NMS) geführt.

Der NMS-Lehrplan verbindet die Vorzüge des Lehrplans der AHS-Unterstufe mit einer neuen Lern- und Lehrkultur. Eine an wissenschaftlichen Erkenntnissen ausgerichtete pädagogische und organisatorische Neugestaltung des Lernens und Lehrens kennzeichnet das pädagogische Profil der Neuen Mittelschule.

Das Lernen der Kinder steht im Mittelpunkt und zwar durch bestmögliche individuelle Förderung bis hin zu persönlichen Spitzenleistungen. Die NMS bietet wie keine andere Schulform eine breite Palette an Lernangeboten unter einem Dach. Bildungsberatung und Berufsorientierung schaffen eine optimale Basis für die spätere Entscheidung über zukünftige Bildungs- und Berufswege.

So haben unsere Schülerinnen und Schüler genügend Zeit, persönliche Interessen und Begabungen zu entdecken und zu entwickeln und mit dem Abschlusszeugnis werden klare Berechtigungen für den Übertritt in weiterführende Schularten erteilt.

Qualität im Lehren und Lernen – einzigartig in der NMS

Teamteaching in den Hauptgegenständen D, E und M mit LehrerInnen unserer Partnerschulen: HAK Bruck/Leitha, HAK Sacre Coeur und Pannoneum Neusiedl/See. An Stelle von Leistungsgruppen treten innere Differenzierungsmaßnahmen, Individualisierung und ein umfassendes Förderkonzept, um Begabungen aus- und Schwächen abzubauen. Die Neue Mittelschule Bruck/Leitha bietet den SchülerInnen neben solidem Basiswissen ab der 7. Schulstufe die Möglichkeit einer Vertiefung im sportlichen Bereich, im musisch kreativen oder im sprachlich naturwissenschaftlichen Bereich. Ab dieser Schulstufe erfolgt eine Diffe-

renzierung in grundlegende Bildung (entspricht der ehemaligen Hauptschule) und vertiefende Bildung (entspricht dem Gymnasium).

Zusätzliche Angebote

Interessens- und Begabungsförderung, Förderkurse in D, M und E, Maschinschreiben, zusätzliche Stunden für Sport, Informatik in allen Schulstufen, kreatives Gestalten, Berufsorientierung, KET (KET = „Key English Test“) - ein Sprachprojekt zwischen dem Landesschulrat für Niederösterreich und der Universität Cambridge), Nachmittagsbetreuung.

Mehrtägige Schulveranstaltungen

Projektwochen, Sommer bzw. Wintersportwochen oder Intensivsprachwochen (Englisch).

Gerne informieren wir Sie über unsere Angebote auch persönlich.

HD Alois Jandl

HD Mag. Margaretha Roth



Schuch

GMBH

LANDSCHAFTSPFLEGE - GARTENGESTALTUNG

Transporte • Erdbewegung • Gartengestaltung • Forstmulchen
Windschutzanlagen und Hecken schneiden • Wurzelstöcke fräsen

Im Reinthal
A-2452 Mannersdorf

Tel. 02168/62865
Fax 02168/628654
Mobil 0664/1427312

Polytechnische Schule Bruck/L.

Die Polytechnische Schule ist ein Übergang zwischen Schulpflicht und weiterführender beruflicher Ausbildung. Sie muss auf die wirtschaftlichen Änderungen in der Region rasch reagieren können.

Die Polytechnische Schule wurde umfassend reformiert, und der Lehrplan wurde so gestaltet, dass die Unterrichtsarbeit auf die beruflichen Interessen und Chancen von Jugendlichen flexibel abgestimmt werden kann. Das erfolgt auch durch die Einbindung externer Partner wie Eltern, Sozialpartnern, Wirtschaft, Lehrbetriebe, u. ä.

Mit dem neuen Schulgebäude wird der Unterricht an der PTS der Schulreform endlich gerecht. Durch die moderne Ausstattung der Schule

– Klassenräume, Informatikräume, Werkstätten, Bauhof, Übungsrestaurant, Übungsbüro – können sich die Schüler eingehend beruflich orientieren, einen berufsgrundbildenden Fachbereich wählen und sich gezielt auf weiterführende Ausbildungen vorbereiten.

Die Polytechnische Schule Bruck/Leitha bietet den Unterricht in folgenden Fachbereichen an:

Holz, Elektro, Metall, Bau, Dienstleistung, Tourismus und Handel/Büro.

Interaktive Whiteboards und Computer in jeder Klasse ermöglichen einen zeitgerechten Unterricht. An der PTS wird der Unterricht in den Fachbereichen von dafür ausgebildeten Lehrern unterrichtet. Die Arbeit in den Werkstätten kann nun be-

rufsnah und effektiv erfolgen.

Auch die modernst ausgestattete Küche ermöglicht, dass die Jugendlichen praxisnah arbeiten können.

Während der Berufspraktischen Wochen können die SchülerInnen ihren Wunschberuf kennenlernen und Praxiserfahrung sammeln.

Durch die ausgezeichneten Kontakte zu Wirtschaft und Sozialpartnern bekommen die Jugendlichen zu 90% eine Lehrstelle. Die PTS unternimmt auch Fördermaßnahmen für SchülerInnen, die ihre Lehre mit Matura abschließen wollen.

Die Polytechnische Schule bietet den bestmöglichen Einstieg in den Beruf.

Raiffeisengürtel 39-41, 2460 Bruck/L.

Telefon u. Fax: 02162/63831

E-Mail: pts.bruck-leitha@noeschule.at

<http://www.ptsbruck-leitha.ac.at>

MASTER OF ARTS Sabine Schodritz MA

KRISEN BEWÄLTIGEN - Maßnahmen in Schulen im Kontext von Krisenmanagement und Schulentwicklung !



Die frisch gebackenen Master Of Arts. MA MSc VOL Sabine Schodritz (links)

Die frisch gebackene MASTER OF ARTS - Educational Leadership (Bildungsmanagement) der DONAU-UNIVERSITÄT Krems, Frau Diplom-Pädagogin SABINE SCHODRITZ MA hat nicht nur in kürzester Zeit das Studium von 4 Semester erfolgreich abgeschlossen, sondern von 2 renommierten deutschen VERLAGEN die besondere Aufmerksamkeit für ihre Master -Thesis erhalten. Der GRIN-Verlag veröffentlicht ihre Universitätsarbeit, der DIPLOMICA-Verlag würdigt ihre Arbeit als Fachbuch "Required Leadership in Krisensituationen an Schulen".

Frau Sabine Schodritz MA war lange Zeit an der VS Höflein tätig und ist jetzt Klassenlehrerin in der Volksschule Bad Deutsch Altenburg.

(F. Schodritz)



METALLBAU EYBEL GmbH

A-2412 Wolfsthal

Tel.: +43(0) 2165/621 91

e-mail: metallbau@eybel.com

Betriebsstraße 3

Fax: +43(0) 2165/621 91 22

www.eybel.com



Rudolf Böck

Stegreifgeschichten hat es seinerzeit im Fernsehen - ich glaube am Samstag im Vorabendprogramm - gespielt. Mit dem pensionierten Herrn Hofrat mit seiner Frau, die ganze Szene spielte im Bürgermilieu in Wien.

Nicht zum Verwechseln mit der Serie „Ein echter Wiener geht nicht unter!“ mit der legendären Familie Sackbauer.

Bei der Serie mit dem pensionierten Herrn Hofrat gab's kein Drehbuch. Kurze Beschreibung zu der Serie, Mitwirkende der besagte pensionierte Herr Hofrat, wie es in einer klassischen Familie so ist, ein akademisch gebildeter Herr Sohn, mit seiner Frau, deren Bildung ist nicht zu eruieren, aber sie ist Mutter von zwei Kindern. Natürlich gibt es noch das studierende Fräulein Tochter mit einer linkslinken liberalen politischen Einstellung. Sie hat natürlich einen Freund, in einer linkslinken liberalen Beziehung lebend. Dann gibt es noch die Haushälterin, die oft

Wenn ich die letzte Furche zieh'! Stegreifgeschichten!

mit der Frau des pensionierten Herrn Hofrat ihre familiären Probleme bespricht oder sich beim Hofrat ausweint, weil der Gugelhupf verbrannt ist, der für die Tante Mitzi und ihren Mann bestimmt war, die zu Besuch sich angesagt haben (Tante Mitzi ist die Schwester vom Hofrat).

Dann kommen natürlich der Postler vor und der Hausmeister und viele andere Bekannte und Verwandte und reden einfach alltägliche Dinge mit dem Hofrat und seiner Frau.

Das alles spielt sich ab zwischen Küche und Wohnzimmer, es kommt meist nur ein Besucher, ganz selten zwei auf einmal.

Mit 10 oder 12 Jahren hab ich da einmal zugeschaut. Eigentlich eine fade Geschichte, hab ich mir damals gedacht, und immer wenn ich was von Stegreifgeschichten höre, fällt mir der alte Hofrat und seine Haushälterin mit dem verbrannten Gugelhupf ein.

Eigentlich hab ich eine Stegreifgeschichte erzählen wollen, aber mir fallen nur Alltagsgeschichten ein.

Wo mein Freund wohl gerade lenkt und sich nichts denkt, wo der wohl gerade seine Brücke schlägt, um die zu Hause gebliebenen zu erreichen.“ Der einsame Wanderer.“ immer wieder eine Säule für Stegreifgeschich-

ten, wo ist er? Die Eckpfeiler für meine Stegreifgeschichten, wo sind sie?

Der Herbst, oder überhaupt die Jahreszeiten sind immer wieder dankbare Medien für Stegreifgeschichten. Nein, heute nichts dabei für mich! Aber jetzt der letzte Funke: „Die Wahl!“ Die Wahl am 29. September 2013. Die demokratische Wahl in Österreich, „die Mutter der Stegreifgeschichteneckpfeiler“. Jede einzelne Partei eine Stegreifgeschichte wert. Und die kandidierenden Parteien schreiben ihre Stegreifgeschichten sowieso selber, so super, dass diese ihre Wahlversprechen voll herüberbringen. Somit gibt es die nächsten Tage jede Menge Stegreifgeschichten zu lesen.

Ich bitte Sie, lieber Leser, „schauen Sie sich das an“ die Partei Stegreifgeschichten und treffen Sie dann ihre Wahl. Wenn Sie meine Geschichte lesen werden, wird der 29. September vorbei sein, somit die Wahl geschlagen sein, da werden Sie auch schon wissen, ob Sie die richtige Wahl getroffen haben, und somit der richtigen Stegreifgeschichte ihren Glauben geschenkt haben.

Zum Schluss meiner Stegreifgeschichte noch einen schönen Herbst, Euer Furchenzieher R. Böck.





91 Unfälle auf Schulwegen sind im Jahr 2012 passiert. Gleichzeitig mit dem Schulbeginn startete wieder die Aktion Schutzengel. Bereits zum 14. Mal soll diese Initiative die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr erhöhen.

Laut Erhebungen des Verkehrsclub Österreich hat es in den vergangenen zwei Jahren in Österreich keinen tödlichen Unfall mit einem Schulkind gegeben, in Niederösterreich sind im Vorjahr aber 91 Unfälle passiert. Seit Schulbeginn sind wieder 65.000 Volksschulkinder auf den Straßen unterwegs, dazu kommen etwa 50.000 Buben und Mädchen, die in den Kindergarten gehen.

Bewusstsein bei allen schärfen

Mit der Aktion Schutzengel will man ganz konkrete Gefahren aufzeigen und das Bewusstsein bei allen Verkehrsteilnehmern schärfen. Gleichzeitig entschärfte das Land Niederösterreich in den vergangenen Monaten zahlreiche Gefahrenstellen, 400 Schutzwege bei Schulen und Kindergärten wurden dazu eingefärbt und sichtbar gemacht.

„Kinder sehen die Welt anders“

Das Verkehrsministerium Österreich startete in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit eine Sicherheitskampagne mit dem Titel "Kinder sehen die Welt anders - Denk daran: „Fahr aufmerksam!“ Auch die Gemeinde Höflein misst der Sicherheit der Schülerinnen und Schüler höchste Priorität bei.



Wir gratulieren ...



... Verena Baumann & Florian Bittner
zur Geburt von **Emilia Maria Baumann**
geb. 17.06.2013, 49 cm groß und 3550 g schwer



... Jessica Lorenz & Matthias Kapel
zur Vermählung

... Helene & Erich Hofreiter
zur Diamanten Hochzeit

... Maria Sailer
zum 85. Geburtstag

... Josef Rosen
zum 85. Geburtstag

Wir bedauern das Ableben von:

Herrn **Albert Steiert** im 80. Lebensjahr
Frau **Anna Schön** im 80. Lebensjahr
Herrn **Leopold Jahner** im 93. Lebensjahr

druck **UND** 
ecker..

- druck
- textil
- beschriftung
- werbeartikel
- display
- geschenke
- layout-design
- kopie

filiale bruck/leitha

2460 bruck/leitha, altstadt 1a
0676 / 90 84 729
bruck@druckundso.at

zentrale/ecker kg

2463 stixneusiedl, neufeldergasse 24
0676 / 93 40 654 | 02169 / 27 677
stix@druckundso.at

www.druckundso.at

Oase
für's Haar
by Jenny

2465 Höflein
Leopoldshafener Strasse 2
Telefon: 0680 / 40 640 38

Editorial ...

... sollte eigentlich am Anfang stehen, aber der Anfang ist das Wort und das erste Wort hat unser Bürgermeister.

Es reicht auch, uns in der „goldenen Mitte“ zu platzieren, da, wo sich die „amtlichen“ Informationen in die Vereinsmitteilungen überleiten.



Schnell, schneller, am Schnellsten!

So eine Internet-Beschleunigung ist für uns schon eine große Sache - beruflich und privat. Wenn man heute am Schreibtisch arbeitet, ist das ganz wesentlich. Bitte kontrollieren Sie Ihre Tarife in Verbindung mit Ihrer Downloadgeschwindigkeit. Es zahlt sich vielleicht aus, um- oder aufzurüsten.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir darauf hinweisen, dass auch wir im Gemeindeamt immer versuchen, für Sie schnell genug zu sein.

Kommen Sie bitte mit Ihren Anliegen zu uns und wir werden gerne und schnell helfen!

02162/62553, gemeinde@hoflein.gv.at



hoflein.gv.at

Höfleiner Schnappschuss



Was macht ein Höfleiner Bürgermeister nackt in einem Göttlesbrunner Feuerwehrauto?

Es stehen ihm die Haare zu Berge und die Begeisterung ist sichtlich nicht groß. War er einfach nur eingesperrt oder wollte er schon immer ein Feuerwehrmann werden? Hat man ihn von der Gruppe ausgeschlossen oder mimt er nur Meister Pilgrams Fenstergucker. Man weiß es nicht.

Wir geben Ihren Träumen ein Zuhause!



RE/MAX lokal regional international



Mag. Angelika Weiß
BRUNEU KG
0676 790 36 60
a.weiss@remax-pi.at

RE/MAX LINES
A-2460 Bruck/Leitha, Hauptplatz 18
Tel.: +43 (0) 2162 622 50
Fax: +43 (0) 02162 622 50 11
www.remax-pi.at

**ÜBER 100x IN ÖSTERREICH!
ÜBER 1400 BÜROS
IN 33 LÄNDERN EUROPAS,
IN ÜBER 90 LÄNDERN WELTWEIT!**

www.remax.at

DAS IMMOBILIENNETZWERK

Volksschule Höflein

Die Kinder der ersten Klasse freuten sich sehr über den Besuch der Bürgermeister Otto Auer und Hubert Zwickelstorfer anlässlich der

Schutzengel-Aktion. Auch Tina Heißenberger von der RAIBA stellte sich mit tollen Sumsirucksäcken ein.

Herzlich willkommen



TV Elektronik SERVICE
Manfred WALTER



Wienerweg 3
A-2465 Höflein
Tel.: 0660 34 36 936
manfred.walter@drei.at
www.tv-elektronik-service-walter.at

Reparatur und Verkauf
TV Video SAT-Anlagen
Espressomaschinen
Haushaltsgeräte
Zubehör
EDV

TIG INSTALLATIONS Ges.m.b.H.

Ihr Partner für www.tig-haustechnik.at

GAS-WASSER-HEIZUNG-SANITÄR-LÜFTUNG

2465 HÖFLEIN
Limesstrasse 18

Tel. 0676 844532221
tig.gesmbh@aon.at

Bewegte Klassen

Die Schüler/innen der VS Höflein nehmen auch heuer wieder am Projekt „Bewegte Klasse“ teil. Vorrangige Ziele dieses Projektes sind, Gemeinschaft zu erleben und das Bewegungsangebot in der Schule zu erhöhen. Hierzu finden gemeinsame Unterrichtseinheiten statt, die von einer Betreuerin begleitet werden.

Am 18.9.2013 lernten die Schüler/innen der 2. Klasse im Rahmen des Projektes zahlreiche Spiele, die im täglichen Unterricht eingesetzt werden können, kennen. Ob beim Üben der Lernwörter, beim Rechentraining oder bei der Konzentrationsschulung - die Bewegung stand immer im Mittelpunkt.

Der Höhepunkt des Tages war die gemeinsame Turnstunde. Es wurde ein gemeinsamer Bühnenauftritt einstudiert, bei dem die Schüler/innen verschiedene Rollen einnahmen.

Alle Teilnehmer/innen waren von den zahlreichen Ideen begeistert und freuen sich auf die nächsten gemeinsamen Unterrichtseinheiten.



Erntedankfest mit den Kindern der VS Höflein

Die Einladung zur Mitwirkung am diesjährigen Erntedankfest des Musikvereins hatten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen unserer Volksschule und ihre Klassenlehrerinnen Astrid Szankovich und Patrizia Holland sehr gerne angenommen.

In den ersten beiden Schulwochen wurde in jeder freien Minute intensiv geübt und geprobt. Am 15. September war es dann im Hof der Familie Hauer wieder so weit.

Zum Erntedankfest passend, sangen und tanzten die Kinder das bekannte G'stanzi „Und jetzt gang i ans Peters Brünnele“.

Als zweiter Beitrag wurde mit wehenden Bändern, in den Höfleiner Farben Weiß-Blau, ein „Ungarischer Tanz“ dargeboten.

Johannes Brahms, der lange in Wien lebte, ließ sich von der temperamentvollen Volksmusik unserer magyrischen Nachbarn zu diesem Musikstück inspirieren. Zu diesen



bekannten klassischen Klängen drehten, stampften und wirbelten die Mädchen und Burschen nun über den Tanzboden. „Die turbulente Choreografie kommt dem Schulalltag recht nahe“, schmunzelte Direktorin Renate Zwickelstorfer-Herl bei der Ankündigung der Darbietungen.

Die Kinder der beiden vierten Klassen freuten sich über den tosenden Applaus des Publikums und genos-

sen im Anschluss gemeinsam mit ihren Eltern, Freundinnen, Freunden und Lehrerinnen das fröhliche Fest!



Die Schüler und Schülerinnen der 1. Klasse und der 3. Klassen mit ihren Klassenlehrerinnen Michaela Hederer, Sabine Ritter und Tina Muschet wurden vom 18. bis 20. September 2013 von den Familien Schäfer und Schiedauf in deren Obstgarten eingeladen.

Trotz des schlechten Wetters pflückten und verkosteten die Kinder mit viel Freude verschiedene Obstsorten. Ganz besonders lecker fanden die Schüler/innen die Brote mit hausgemachten Marmeladen, den Apfelstrudel und die verschiedenen Obstsäfte. Als Draufgabe erhielten die Kinder für die nachfolgenden Pausen eine riesengroße Obstkiste. Alle Teilnehmer/innen waren überaus begeistert und der Meinung: „Obst ist gesund und lecker!“ Wir bedanken uns herzlichst bei den Gastgebern für diese wunderschönen Vormittage!

Obst ist gesund und lecker!



Exkursion nach Schlosshof



Die Schüler/innen der Klassen 1, 2a, 2b, 4a, 4b der VS Höflein machten sich am 18.6. auf, die faszinierende barocke Welt auf den Spuren von Prinz Eugen und Maria Theresia zu entdecken.

Auf geheimen Pfaden erhaschten sie einen Blick hinter die Kulissen von Schloss Hof und konnten dort die Schlossherrschaften ganz privat kennenlernen.



BME

BAUMANAGEMENT
Ziviltechnikerges.m.b.H.



2465 Höflein- 1030 Wien - 01/710 96 99- www.bme.at

Dipl. Ing. Karl BRODL - Dipl. Ing. Christian MARCHART - Ing. Harald EISTERER



Schulschlussfest

mit einem musikalischen Streifzug durch die Kontinente.

Eine rhythmische Reise um die Welt mit einem lehrreichen Streifzug durch die Musiktraditionen verschiedener Kontinente mit Stopps bei exotischen Instrumenten unternahmen die Schüler und Schülerinnen unserer Volksschule gemeinsam mit der „Musik-Bühne“. Ziel ist „Mitmachen, Erleben und Lernen mit Spaß“, so Musik-Bühne-Gründer Maciej Golebiowski.

Musik und Instrumente kamen aus Süd- und Nordamerika, aus Australien und Afrika. Zu jedem Schwerpunkt konnten die Kinder im Zuge des Workshops Instrumente ausprobieren, Rhythmen hören und gleich selbst spielen. Abschließend präsentierten die Schüler und Schülerinnen ihre neuen Erkenntnisse und Talente bei der „Trommelreise mit Fest in Afrika“ ihren Eltern und den Vertretern der Schulgemeinde.

Gesunder Ernährung

Mit dem Schwerpunkt Ernährung startete die VS Höflein im vergangenen Schuljahr in das Projekt „Gesunde Volksschule“.

Obst und Gemüse standen jeden Dienstag in der großen Pause auf dem Speiseplan. Dank der Mitarbeit der Eltern konnte so in jeder Klasse ein tolles Minibuffet aufgebaut werden, bei dem eifrig geknabbert und verkostet wurde. Die Nö. Gebietskrankenkasse bot im Zuge eines Elternabends Informationen, Tipps und Tricks zum Thema „GUT und GESUND ESSEN“. In Workshops erfuhren die Kinder viel Wissenswertes über gesunde Ernährung und gesunde Jause. Auch beim Frühlingsfest fand das knackig-gesunde Angebot großen Anklang.

Den kulinarischen Höhepunkt des Schuljahres bildete das „Gesunde Überraschungsbuffet“ beim Abschluss-



fest. An diesem Tag gab es für die Kinder liebevoll angeordnete Wraps, Brötchen, Dips, und Gemüsesticks, die Frau Dr. Laiminghofer (Erährungsberaterin – Gesunde Volksschule) gemeinsam mit unseren hilfsbereiten Eltern gezaubert hatte. Manch einer war ehrlich überrascht, wie köstlich Gesundes sein kann. In Windeseile war das Buffet leergeräumt – ein eindeutiges Feedback – die Schüler der VS Höflein essen ab jetzt gern gesund.

Wir freuen uns schon sehr auf das nächste Schuljahr als „Gesunde Volksschule“ mit dem Programm "Beweg Dich: Bewegte Kinder können etwas bewegen" und wollen uns sehr herzlich bei den Eltern und der Schulgemeinde Höflein-Scharndorf für die tolle Unterstützung bei unserem Projekt bedanken.



Aus dem Kindergarten



Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen

Derzeit besuchen uns 40 Kinder im Kindergarten. In den folgenden Monaten wird die Kinderanzahl stetig steigen und wir freuen uns schon auf unsere Neuankömmlinge!

Nachdem im Dorf stattfindenden Erntedankfest besuchten wir gemeinsam mit den Kindern die Kirche und bestaunten die gesegneten Erntegaben, von denen sich jedes Kind eine mitnehmen durfte. Auch wir bedankten uns für die Gaben mit einem Tanz und einem Lied.

In diesem Jahr wird unser Kindergarten wieder von externen Mitarbeiterinnen unterstützt. Englisch wird jeweils montags angeboten und jeden Dienstag besucht uns unsere slowakische Mitarbeiterin.





MV International

Eingefädelt von unserem Obmann-Stv. Gerhard Singer begaben wir uns im August wieder auf Reisen. Naja – zugegeben – einen Hüpfen zum Musikfest in Mosonmagyaróvár als „Reise“ zu bezeichnen ist vielleicht etwas übertrieben. Jeder gelernte Vereinsmeier weiß, dass eine Busfahrt ohne Klopause nie und nimmer eine Reise sein kann. Wie auch immer. Ausgezahlt hat es sich auf alle Fälle. Die gute Stimmung, die netten Leute und die eisgekühlten Erfri-

schungsgetränke hätten uns aber beinahe in Urlaubsstimmung versetzt. Da vergisst man schon mal Etikette oder Schlagzeugausrüstung. Aber eben nur beinahe. Der Musikverein Höflein blieb wie immer standhaft und höchst professionell. Schließlich gilt es ja einen Ruf zu bewahren. Besonders im Ausland. Naja – auch hier wollen wir die Definition nicht überstrapazieren. Jedenfalls sind unsere Freunde aus Mosonmagyaróvár in puncto Gastfreundschaft und Gemütlichkeit kaum zu überbieten. In diesem Sinne: Egészségedre!

Halbgas

„ ... Herzlich willkommen meine Damen und Herren bei der Live-Übertragung der diesjährigen Arbesthaler-Dorffest-Ralley des MV Höflein.

Ich begrüße Sie live aus meiner Kommentatorenkabine in Arbesthal... Letztes Jahr wurde der Bewerb aufgrund von Schlechtwetter abgesagt. Heuer schaut's auch nicht besonders gut aus.

Aber – was sehe ich – es geht los! Konzentration! ... Es regnet nicht, beginnt aber trotzdem feuchtfrohlich beim ersten Keller. Und es geht gleich weiter. Die Musikanten machen auf der Kellerstiege wichtige Hundertstel gut... Was ist das?

Es beginnt leicht zu regnen. Aber die Profis wissen damit umzugehen! Boxenstop im nächsten Keller und das nasse Element kennenlernen. Das nenne ich psychologische Kriegsführung meine Damen und Herren... Es regnet immer stärker.

Erste Materialermüdungen treten auf. Die Klarinetten werden zum Rasensprenger und die Tuba ist viermal so schwer wie sonst. Doch die Höfleiner halten sich wacker. Ihre Strategie: Austrocknung verhindern und den Flüssigkeitshaushalt stabilisieren... doch es hilft nichts!!! Aus! Vorbei! Alles um sonst! ... Die Rennleitung bricht erneut ab! Der Regen ist abermals zu stark für die Truppe aus dem Dorf mit der schönsten Kirche. Schon wieder erreichen die Höfleiner Musikanten nicht den letzten Keller. Mit Tränen in den Augen stehen sie im Regen, die Höfleiner. Enttäuscht über ihre vergebene Liebesmüh. Sie plärren wie die Schlusshunde... was geschieht jetzt? ... das hab ich in meiner ganzen Laufbahn noch nicht



erlebt ... die machen einfach weiter! Direkt am Spielfeldrand machen sie mit Dämmerschoppen demonstrativ weiter! Laut, falsch und mit Begeisterung! Die Menge tobt! Was für ein verrückter Tag?! ... Ich gebe zurück ins Studio.“



Erntedankfest

Jaja, wir wissen: „Bescheidenheit ist der Anfang aller Vernunft“ und „Eigenlob stinkt“.

Aber es gehört einfach einmal gesagt: die Höfleiner sind ein echt fesches Volk! Der Dresscode beim Erntedankfest lautet zwar „Komm wie du dich wohlfühlst!“ – oder so ähnlich – trotzdem sieht man fesche Dirndl und kernige Lederhosenträger soweit das Auge reicht.

Tradition hat nicht nur das Erntedankfest selbst sondern auch das Motto, unter dem es jedes Jahr steht. Heuer hatten wir Johann David als Vertreter der Imker-Zunft bei uns und haben gesehen, was sich aus dem süßen Rohstoff Honig alles machen lässt.

Vielen Dank an alle die beim Fest mitgeholfen haben und an alle Gäste fürs vorbeikommen. Der Musikverein wünscht allen einen schönen Herbst.



Top-Jugendticket

Kino

Ausbildung

Sport

Party

Musik

Shopping

Wasser

Ausflug

☒ für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24
 ☒ gültig auf Öffis in Wien, NÖ und BGLD
☒ erhältlich bei Postfilialen, teilnehmenden Post Partnern und auf vor.at/top

www.vor.at 0810 22 23 24 **Post**

Besser unterwegs

VOR

Verkehrsverbund Ost-Region

€ 60,-
365 Tage

CANTUS CARNUNTUM

Und jetzt wird wieder in die Hände gespuhkt...

Kaum ist der Sommer vorüber, beginnt auch für uns wieder „der Ernst des Lebens“, sprich die wöchentlichen Proben fangen an. Gut so, weil wir heuer im Oktober zwei Messfeiern gestalten und uns gleichzeitig schon mit dem heurigen Adventkonzert beschäftigen. Aber alles der Reihe nach...

Erntedank-Feier in Bruck und Hl. Messe in Scharndorf

Seit zwei Jahren schon nehmen wir das Angebot der evangelischen Kirche gerne an, das Gotteshaus als Veranstaltungsort für unser Adventkonzert in Bruck zu nutzen. Heuer bietet sich nun die Gelegenheit, uns dafür zu bedanken und wir freuen uns darauf, den Gottesdienst zum Erntedankfest am Sonntag, 6. Oktober, um 9.30 Uhr stimmungsvoll zu umrahmen.

Schon seit längerem planen wir eine Veranstaltung in Scharndorf, um uns bei unserem treuen Scharndorfer Publikum für das regelmäßige Kommen zu unseren Auftritten in Bruck oder Höflein zu bedanken. Umso mehr freuen wir uns, dass wir am Sonntag, den 13. Oktober, um 10.00 Uhr die Hl. Messe in der Pfarrkirche in Scharndorf feierlich gestalten dürfen.

Chorausflug

Die lieb gewonnene Tradition, in die Herbst-/Winter-saison mit einem gemütlichen Chorausflug zu starten, verschob sich heuer etwas nach hinten. Wir brachen am Samstag, 28.09., in aller Frühe ins Ötscherland auf, wo wir mit dem Ötscherland-Express von Kienberg-Ga-



ming nach Lunz führen und nach einer Bootsrundfahrt am Lunzer See die Rückreise antraten. Wer den Cantus Carnuntum kennt, weiß aber auch, dass wir dabei nicht aufs kulinarische Wohl und das Miteinander-Singen vergessen haben! Schlussendlich war es ein sehr gelungener Ausflug!

Adventkonzert

Unser Chorleiter und Dirigent Pedro Santos Figueira hat uns bereits verraten, dass er heuer unsere Stimmen begleitet von einem kleinen Orchester zur Geltung bringen möchte. Dass es sich dabei wieder um ein gewohnt anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm handeln wird, kann vorausgesetzt werden. Wir freuen uns jetzt schon darauf, Euch/Sie mit unserem Programm zu begeistern.

Terminvorschau für die heurigen Adventkonzerte:

Samstag, 14. 12. 2013, 18.00 Uhr, evangelische Kirche in Bruck/L.

Sonntag, 15. 12. 2013, 16.00 Uhr, Pfarrkirche Höflein





Trainingscamp der Jugendmannschaften

Die Jugendtrainer Hans Kletzenbauer, Michi Jahn und Stefan Österreich veranstalteten vom 29. Juni bis 30. Juni 2013 ein Fußball-Trainingscamp am Sportplatz in Höflein. Es waren ca. 35 Kinder zwischen 7 und 15 Jahren voller Freude dabei.



„Typenschein“ für Alt- und Neubau

EVN

Der Energieausweis zeigt Ihnen, welchen Energiebedarf Sie für eine Wohnung oder ein Haus erwarten dürfen. Ihr EVN Energieberater führt die Berechnung durch.

Energiesparen ist ein topaktuelles Thema, schließlich schont es nicht nur die Umwelt, sondern vor allem auch die eigene Brieftasche. Beim Hauskauf oder Mieten einer Wohnung sollte daher – neben Ausstattung, Größe oder Lage – auch der Energiebedarf für Heizung und Warmwasser bedacht werden. Der Energieausweis macht unterschiedliche Angebote vergleichbar und liefert so eine wichtige Entscheidungshilfe.

Dafür brauchen Sie den Energieausweis

Der Energieausweis legt den energetischen Zustand eines Gebäudes offen und stellt das Wärmeverhalten des Gebäudes dar: Der Heizwärmebedarf gibt an, wie viel Wärme pro Quadratmeter Fläche und Jahr verbraucht wird. Je niedriger diese Energiekennzahl, desto geringer ist auch der Energiebedarf.

Der Energieausweis muss bei fast allen Bauvorhaben verpflichtend vorgelegt werden.

Das gilt insbesondere

- für jeden Neu-, Zu- und Umbau nach der NÖ Bauordnung
- für die NÖ Wohnbauförderung
- für den Sanierungsscheck 2012
- für die Vermietung, Verpachtung und den Verkauf von Objekten

Nutzen Sie das EVN Service

Die EVN Energieberater bieten Ihnen ein individuelles Komplett-Paket:

- Beratung zu möglichen Förderungen
- Berechnen und Erstellen von Energieausweisen für Vermietung und Verkauf
- Berechnen und Erstellen von Energieausweisen für die Sanierung
- Maßnahmen, durch die Sie die Energiekennzahl senken



Ergänzend bietet Ihnen die EVN attraktive Zusatzpakete, die Ihre Bauentscheidung vorbereiten, erleichtern und absichern. Auf Wunsch begleiten wir Sie von den ersten Planungsschritten bis zur Fertigstellung und Kontrolle Ihres Bau- bzw. Sanierungsvorhabens. **Nutzen Sie das Fachwissen und die Erfahrung der EVN Energieberater!**

EVN Energieberatung: energieberatung@evn.at, 0800 800 333



Freiwillige Feuerwehr Höflein

Besuch des Kindergartens

Am 21.06.2013 war der Kindergarten bei uns zu Besuch. Die Kinder bekamen Erklärungen und Vorführungen zum Feuerwehrhaus und zu den Feuerwehrautos.

Anschließend gab es eine Schaumvorführung und die Kinder durften mittels Hochdruckschlauch auf die Spritzwand spritzen.



Brandeinsatz

Am 29.07.2013 um 21.05 Uhr wurden die FF Höflein und FF Bruck/Leitha wegen einem Flurbrand alarmiert.

Da bei der Anfahrt zum Feuerwehrhaus schon von weitem die Flammen zu sehen waren und aufgrund einer schon am Vormittag ausgegeben Sturmwarnung, mit einer Verschlimmerung der Lage zu rechnen war, wurden die Kameraden der FF Pachfurth und FF Gerhaus nachalarmiert.

Bei der Ersterkundung wurde ersichtlich, dass sich ein ca. 16,5 ha großes Stoppelfeld in Vollbrand be-

fand. Die Erstmaßnahmen waren die Sicherung der umliegenden Windschutzgürtel, sowie des Grabens mit

Schilfbewuchs. Anschließend wurde der Brand mittels „Feuerpatschen“ und Strahlrohren gelöscht.

Dynamik auf gutem Fundament

STRABAG

**STRASSENBAU - KANALBAU - LEITUNGSBAU
ASPHALT - PFLASTER - FLÄCHENGESTALTUNG**

STRABAG AG

A - 2460 Bruck/Leitha, Industriestraße 16, Tel. +43 (0) 21 62 / 632 86

www.strabag.at

Raiffeisenbank Bruck-Cornuntum

SPARTAGE

vom 29. - 31.10.2013
in Ihrer Filiale in Höflein



Öffnungszeiten

Montag	geschlossen
Dienstag	14.15 - 16.30 Uhr
Mittwoch	14.15 - 16.30 Uhr
Donnerstag	14.00 - 17.00 Uhr



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Labstation Marc-Aurel Marsch

Am 29. und 30.08.2013 fand wieder der traditionelle Marc-Aurel Marsch statt und dabei wurden die Wanderer am 30.08. bei unserer Labstation im Feuerwehrhaus bewirtet.

Auszeichnung für den Hochwassereinsatz

Am Abend des 30.08. folgte eine Delegation der FF Höflein, der Einladung für die Helfer des Hochwassers, nach Schloss Hof. Dort wurde ein Rückblick auf den Einsatz gegeben, sowie die Zukunftspläne, zur Prävention von ausserndem Hochwasser, präsentiert. Danach bekamen wir eine Auszeichnung von Innenministerin Mag. Johan-



na Mikl-Leitner überreicht und zum Abschluss wurde zu Speis und Trank geladen.



Wintereinbruch - Risiken und Schutzmaßnahmen

Ungeräumte Gehsteige und Dachlawinen können dem Hausbesitzer zum Verhängnis werden. Auch eine professionelle Schneeräumung entbindet den Liegenschaftseigentümer nicht gänzlich von der Verantwortung.



Hausbesitzer sind verpflichtet, die angrenzenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr von Schnee freizuhalten und bei Glatteis zu bestreuen. Wer seine Räumungspflicht vernachlässigt, muss mit Geldstrafen und Schadensersatzforderungen rechnen. Dies gilt auch dann, wenn die Wetterprognose versagt hat und es in der Nacht überraschend zu schneien beginnt.

Schadensersatzforderungen können teuer werden!

Stürzt eine Person und verletzt sich dabei, muss der Hausbesitzer mit Regressforderungen der Sozialversicherung rechnen. Das beinhaltet die Behandlungskosten und im schlimmsten Fall monatliche Rentenzahlungen, wenn die Folge des Unfalls eine Minderung der Erwerbsfähigkeit ist.

Schneeräumungsfirmen übernehmen - nicht immer - die Verantwortung

Durch die Beauftragung einer professionellen Schneeräumungsfirma wird die Verantwortung übertragen. Bei mangelhaft durchgeführtem Winterdienst haftet somit die Firma. Allerdings hat der Auftraggeber – sprich Hausbesitzer – für die sorgfältige Wahl der Schneeräumungsfirma zu sorgen. Stellt sich während der Wintersaison heraus, dass die Räumungsarbeiten unzureichend durchgeführt werden, besteht Handlungsbedarf. Ansonst kann man dem Hausbesitzer vorwerfen, eine rechtswidrige Leistungserbringung zu dulden. In diesem Fall haftet der Liegenschaftseigentümer weiter.

Keine eindeutige Rechtslage bei Dachlawinen

Hauseigentümer haben auch für die Entfernung von Dachlawinen und Eisbildungen auf den Dächern zu sorgen. Ob eine bestimmte Maßnahme wie z.B. das Aufstellen von Warnstangen ausreicht, ist nicht eindeutig geklärt. Die Gerichte prüfen jeweils die Gesamtsituation – also die Witterung, die Konstruktion des Daches und die Lage des Gebäudes.



Was bringt eine Haftpflichtversicherung?

Unsichere Rechtslage bei Dachlawinen, große Belastung bei eigener Schneeräumung, Restrisiko bei Beauftragung einer Schneeräumungsfirma – Gründe genug eine Haftpflichtversicherung abzuschließen. Diese übernimmt die Schadenszahlungen, wenn eine objektive Verletzung der Räum- und Streupflicht nachgewiesen wird. Darüber hinaus werden ungerechtfertigte Schadensersatzforderungen durch die Haftpflichtversicherung abgewehrt.

Hausbesitzer brauchen eine Haus- und Grundbesitzhaftpflichtversicherung – eine Privathaftpflichtversicherung im Rahmen der Haushaltsversicherung reicht nicht aus. Bei Schneeräumungsfirmen ist eine Betriebshaftpflichtversicherung erforderlich.



Sei auch heuer wieder dabei und feier mit uns die schaurigste Nacht des Jahres bei der HALLOWEENPARTY im MILCHHAUS!

Donnerstag, 31. Oktober 2013

Beginn: 21 Uhr

Eintritt: € 5,-- und ab 16 Jahren

Auf Euer Kommen freut sich das Milchhaus - Team!



www.hyponoe.at

WER STEHT HINTER IHNEN? UND IHREN ERFOLGREICHEN PROJEKTEN? **HYPO NOE PUBLIC FINANCE.**

Als Spezialist für Finanzierungen der öffentlichen Hand bietet die **HYPO NOE GRUPPE** maßgeschneiderte und individuelle Lösungen. Der ganzheitliche Ansatz für öffentliche Auftraggeber beginnt bei einer umfassenden Bedarfsanalyse mit kompetenter Beratung und reicht bis zur **professionellen Abwicklung inklusive zuverlässiger Projektrealisation**. Über effektive Finanzierungskonzepte aus einer Hand – für die öffentliche Hand – informiert Sie der Leiter Public Finance, Wolfgang Viehauser, unter +43(0)5 90 910-1551, wolfgang.viehauser@hyponoe.at

SEIT 125 JAHREN



**HYPO NOE
GRUPPE**

Die Bank an Ihrer Seite.



Die Gemeinde Höflein und die Höfleiner Radler luden am RADLrekordTAG zu einer Jubiläums-Radtour mit dem Radl-Fest „15 Jahre Höfleiner Radler“ ein.

Die kinderfreundliche, entspannte Radtour (Länge 14,5 Km bei 90 Höhenmeter) führte bei wechselhaftem Wetter entlang der südöstlichen Hottergrenze (Gemeindegrenze) von Höflein bis zum Flüchtlingsfriedhof der Slowenen an der Grenze zu Bruck.

Dort erfuhren die Rad-Teilnehmer von Fritz Babitsch, dass im 1. Weltkrieg 483 Flüchtlinge aus dem Bezirk Soci im Isonzotal in der Umgebung von Bruck umgekommen sind. In Erinnerung an die toten Flüchtlinge wurde 1995 die Gedenkstätte errichtet. Anschließend radelten 30 Höfleiner zum Radl-Fest im Schaukeller.

Radl-Sponsoring mit Vienna Airport



Über diese Worte von Otto Stinauer freute sich Babitsch riesig: Radkleidungs-Sponsoring für die Höfleiner Radler

Die Höfleiner Radler sind eine der größten Gruppen an Hobby- und Genussradlern im Bezirk. Es werden wöchentlich regionale Ziele in der Region mit dem Rad angefahren. Radl-Fest-Organisator Fritz Babitsch dazu: „Unser Rad(jagd)revier seit 1998 ist das Bermuda-Dreieck zwischen Neusiedler See, Wien und Pressburg. Unsere Strampeltouren führen großteils auf guten Güterwegen, Rad-, Au- und Waldwegen. Wir weichen verkehrsreichen Straßen aus. Unser sicherer Hafen, zu dem

wir immer wieder gemeinsam zurückfinden, ist Höflein.“

Für Bgm. Otto Auer hat das Alltagsradeln in Höflein in den letzten fünf Jahren zugenommen: „Es ist den vielen Rad-Aktivitäten und dem gesundheitsbewussten Denken der Bürger zu verdanken, dass das Radeln in Höflein voll im Trend liegt.“

Zum Jubiläum präsentierte Babitsch ein Sponsoring mit Vienna Airport Infrastruktur (VAI). Vorgestellt wur-



Die Gruppe der Hotter.Radler beim Slowenien-Friedhof: Trotz Regens war die Stimmung toll



de es vom Höfleiner Otto Stinauer, Geschäftsführer der VAI, der das Radtrikot, Radhose und Radhandschuhe gleich mitbrachte. Ab 2014 erhalten alle Pedalritter, die regelmäßig mit den Höfleiner Radlern



ausfahren, nach drei Monaten eine flotte, qualitativ hochwertige Radbekleidung seitens des Flughafens.



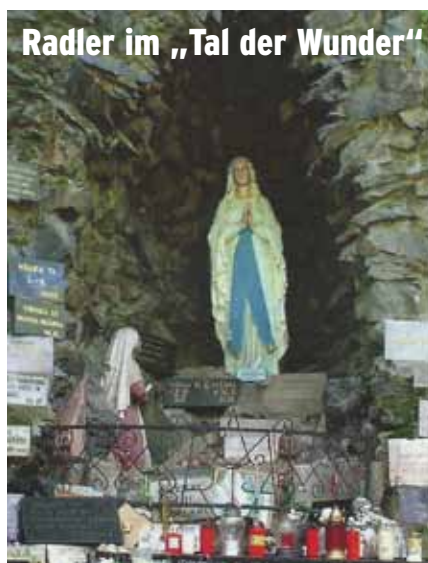
Bgm. Otto Auer skizzierte ein zunehmendes Radgeschehen in Höflein



Radpioniere, Sponsoren und Initiatoren unter sich: Johann Schießling, Fritz Babitsch, Monika Heindl, Otto Stinauer, Otto Auer, Rudi Trummer.



Ziel der Jahrestour der Höfleiner Radler war der älteste Wallfahrtsort der Slowakei: MARIANKA mit der Lourdes-Grotte (Bild) am Fuß der Kleinkarpaten. Die 82 Kilometer lange Wegstrecke führte über die neue, 950 Meter lange Freiheitsbrücke SchloßHof-Devinska Nova Ves. Tourleader Fritz Babitsch konnte 10 Strampelfreudige für die Tagestour gewinnen. Genau am Scheitelpunkt (ist gleich Staatsgrenze) der sehenswerten Stahlbrücke, die das Naurschutzgebiet an der March überbrückt, entstand das Gruppenbild der Höfleiner Radler.





23.07.2013

Unsere Halbtagesfahrt mit 57 Personen ging nach Illmitz. Wir machten eine interessante Kutschenfahrt durch den Nationalpark, vorbei an den Prezewalskipferden, Stinkersee, Zicklacke, Schilfhütte, Pusztabrünnen, sowie einer Herde weißer Esel. Zum Abschluß gab es im Heurigenlokal Gangl eine deftige Jause mit Musikbegleitung.

Höfleiner Senioren unterwegs



05.09.2013

Nach der Sommerpause war unsere erste Fahrt eine Kulturfahrt nach Baden. Wir besuchten die letzte Vorstellung in der Sommerarena, wo die Operette „Der Opernball“ von Richard Heuberger zur Aufführung gelangte.



Wochenend-Bereitschaftsdienste

Oktober - Dezember 2013



Wochenendbereitschaft Praktische Ärzte				Apotheken Bereitschaft	
05.10.2013	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
06.10.2013	MR Dr. Erwin Schenzel	Göttlesbrunn	8203	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
12.10.2013	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
13.10.2013	Dr. Elisabeth Leonardelli	Bruck/Leitha	634 44	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
19.10.2013	MR Dr. Erwin Schenzel	Göttlesbrunn	8203	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
20.10.2013	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
25.10.2013	Dr. Elisabeth Leonardelli	Bruck/Leitha	634 44	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
26.10.2013	Dr. Elisabeth Leonardelli	Bruck/Leitha	634 44	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
27.10.2013	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
31.10.2013	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
01.11.2013	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
02.11.2013	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
03.11.2013	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
09.11.2013	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
10.11.2013	Dr. Elisabeth Leonardelli	Bruck/Leitha	634 44	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
16.11.2013	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
17.11.2013	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
23.11.2013	MR Dr. Erwin Schenzel	Göttlesbrunn	8203	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
24.11.2013	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
30.11.2013	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
01.12.2013	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
07.12.2013	Dr. Elisabeth Leonardelli	Bruck/Leitha	634 44	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
08.12.2013	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
14.12.2013	Dr. Rudolf Paltram	Bruck/Leitha	624 28	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
15.12.2013	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
21.12.2013	MR Dr. Erwin Schenzel	Göttlesbrunn	8203	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
22.12.2013	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
23.12.2013	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Bad Deutsch Altenburg, Wienerstr. 11	02165/637 64
24.12.2013	Dr. Gernot Wehsner	Bruck/Leitha	62 79 01	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
25.12.2013	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17
26.12.2013	Dr. Elisabeth Leonardelli	Bruck/Leitha	634 44	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
28.12.2013	Dr. Peter Plaichinger	Bruckneudorf	629 88	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
29.12.2013	Dr. Martina Leitner	Bruck/Leitha	649 49	Bruck/Leitha, Kirchengasse 5	02162/623 61
30.12.2013	MR Dr. Erwin Schenzel	Göttlesbrunn	8203	Parndorf, Neusiedler Straße 6c	02166/20 333
31.12.2013	MR Dr. Erwin Schenzel	Göttlesbrunn	8203	Bruckneudorf, Bahnhofplatz 5	02162/623 17

Mutterberatung ab 16,30 Uhr

29.10.2013
19.11.2013
17.12.2013

Wochenendbereitschaft

Zahlärzte:
www.noe.zahnaerztekammer.at

Notruf-Nummern

Feuerwehr-Notruf 122
Polizei 133
Rettung 144
Aktueller Ärztedienst 141
Vergiftungszentrale 01/406 43 43

dr. kerstin wagner

facharzt für frauenheilkunde/geburtshilfe
öak diplom akupunktur

pressburger reichstr. 6
2410 hainburg/donau
02165-67300
ordination:
mo 08:30-12:30, mi 15:00-19:00
www.drkerstinwagner.at

aubüheln 14
2465 höflein
02162-64455
ordination:
nach vereinbarung
praxis@drkerstinwagner.at

Dr. med.dent. Chery Kharrazi-Rankel

zahnärztin

Öffnungszeiten

Mo, Do 9-13 h / 14-18 h
Di, Fr 9-12 h / 13-16 h

Bahnhofplatz 4
2460 Bruckneudorf
tel. 02162/65993-0
office@biss-bald.at
www.biss-bald.at

Ein guter Urlaub beginnt mit guter Beratung.

Egal wohin die Reise geht - ob privat oder geschäftlich. Deshalb sind Sie bei unseren **Urlaubsexperten und Reiseprofis** an der richtigen Adresse.



Und noch ein Vorteil:
In diesem Reisebüro kennen Sie auch den Chef.

optimundus
Reisewelt
www.optimundus.at

Wienerbergstraße 5, 1100 Wien
Tel.: 01 / 607 10 70 20
Fax: 01 / 607 86 03
gruppenreisen@optimundus.at



die Landschaftsplaner.at Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.

Dipl.Ing. Armin Haderer, Dipl.Ing. Ralf Wunderer
Ingenieurkonsultanten für Landschaftsplanung und -pflege

A-2460 Bruck an der Leitha, Harzhausergasse 16, Tel. & Fax +43/2162/63006
A-2352 Gumpoldskirchen, Friedrich-Schiller-Straße 13, Tel. & Fax +43/2252/63122

SALON EVA



Hainburgerstraße 10, 2460 Bruck/Leitha
Tel.: 02162/ 62324

Di - Fr: 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa: 8.00 bis 12.00 Uhr



Josef Kampel

Hydraulikservice
Forst- u. Gartengeräte Pneumatikservice

Färberstrasse - IZ Ost,
A-2460 Bruck an der Leitha
Tel.: +43 2162/68024



COMPUTER KÖCK
+ 10 JAHRE IM BUSINESS

- Netzwerke ---
- Server ---
- Wartung ---
- Installation ---
- Reparatur ---

Tel.: 02165/64172 - office@computer-koeck.at - www.computer-koeck.at



Mulden- & Containerdienst
Kanal-Gruben- & Öltankreinigung

Miettoiletten
VIP-WC Container



2460 Bruck/Leitha, Feldgasse 75, Tel.: 02162/639 39, Fax: DW-2, www.juely.at

HELMUT **KOTZIAN** GMBH.
ING. BAUMEISTER

BAUMEISTER BETON & SAND

2460 BRUCK AN DER LEITHA
Wilfleinsdorfer Straße 8 . Tel. 02162/63118
e.mail:baumeister@kotzian.com / www.kotzian.com

Dipl.-Ing. Gernot Taubenschuß



ZT-KG

A-2460 Bruck/Leitha
Alter Hainburger Weg 4

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER
INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN

Telefon - 02162/66 430, Fax DW 18
E-Mail - Office@taubenschuss.com
Internet - www.taubenschuss.com

IHR STARKER PARTNER!

Lagerhaus Bruck/Leitha

2460 Bruck/Leitha, Feldgasse 4-8 Tel. 02162/210-30



■ Lagerhaus | Bau & Garten

www.lagerhaus-rlg.at



ZIMMEREI

Schäfer
Ing. Christian



2465 Höflein, Panoramagasse 6
Tel.: 02162 / 6 27 48 Fax- Dw 4
Internet: www.zimmerei-schaefer.at

Unverbindliche Beratung für
Altbausanierung und Neubau
incl. Dachdecker- u. Spenglerarbeiten

fahrtendienstbuchinger.at

seit 1985



0676-60 60 266

Vorbestellungen Mo. - Fr. 7 - 17 Uhr



Ihr UNIQA Kundenberater

Johann-Josef Schön

ServiceCenter Bruck/L., Wiener Gasse 7

Tel.: (02162) 626 47-22, Fax DW 39

johann-josef.schoen@uniqa.at

www.uniqa.at